©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

weder von der Ausstellungsstraße weg auf dem Praterhüttengelände — wogegen wir nichts hätten — oder auf der Jesuitenwiese errichtet werden. Gegen diese Platzwahl müßte allerdings entschieden Protest eingelegt werden. Wir Wiener können kein Stückchen Grün von unserem Prater mehr abgeben.

—r—

Mehr Schutz den Bachforellen! Die Forellenschonzeit, wie sie in den meisten Bundesländern Österreichs üblich ist, ist zu kurz bemessen. In höheren Lagen zieht sich das Laichgeschäft bis lang in den Feber hinein. Die Fangzeit geht aber teilweise schon im Jänner auf. Richtige Schonzeit umfaßt auch die Erholungsperiode nach dem Ablaichen. Die Erholung dauert meist bis in den Anfang März, in höheren Lagen bis in den April. Die Forderung einsichtiger Fischer nach Verlängerung der Schonzeit ist mehr als berechtigt. Steiermark ist ihr auch nachgekommen und schont die Bachforelle nun bis 15. März.

1500 Schneerosen wurden in Leobersdorf am 30. Jänner 1938 einem Manne von der Gendarmerie abgenommen. Wohin soll es führen, wenn soviel von einem an einem Tage gepflückt werden?

Aus den Vereinen.

Österreichische Gesellschaft für Naturschutz. Neue Mitglieder: Bundesministerium für Unterricht (Zentralstelle für Volksbildung). — Hermine Krause, Lehrerin i. R., Aspang. — Leo und Maria Meyer, Wien XIII. (durch Schediwy). — Inspektor Eduard Mitsch, Altenburg bei Greifenstein (durch Frau Emma Goosch). — Reg.-Rat Primarius Dr. A. Selka, Wien VI. (durch Dr. Lostorfer). — Karl Weber, Wien VII.

Personalveränderungen: Herr Josef Wächter, Wien XVI., wurde zum Hauptschuldirektor ernannt.

Spenden: Dr. Rudolf Kernau: 20.— S. — Hofrat Prof. Dr. Günther Schlesinger 13.50 S. — Ing. Wolfram Ernst und Major Ernst Uiberacker: je 2.— S. — Hofrat Dr. Max Kohler, Hermine Krause, Oberrevident Walter Lang, Dr. Josef Scheiderbauer, Hauptmann Leo Schreiner: je 1.— S.

Von unserem Büchertisch.

F. X. Graf Zedlitz: Die Gemse. (Lex. 8°, 43 S., 25 Abb., H. 7, Jg. XIII d. Zbl. f. Kleintier- u. Pelztierkunde „Kleintier u. Pelztier", Bd. III der Monographien der Wildsäugetiere. Pr. 3.80 RM). Leipzig 1937 (Vlg. Dr. P. Schöps). Diese Monographie der Gemse weicht sehr zu ihrem Vorteil von anderen derartigen Werken ab. Sie behandelt alles Systematische sehr kurz, stellt alle anatomischen Betrachtungen ausschließlich auf das Leben und die Lebenstüchtigkeit des vortrefflich an das Hochgebirge angepaßten Organismus ab und widmet allen übrigen Raum dem Leben der Tiere, das nach eigenen Beobachtungen und untermalt von sehr guten eigenen Aufnahmen des Verfassers in allen seinen Erscheinungsformen zur Behandlung kommt. Dadurch wird die Arbeit für den Wissenschafter, den laienhaften Beobachter und den Jäger von außerordentlicher Bedeutung. Keiner von diesen sollte an dem Buch vorübergehen.

Schlesinger.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Österreichische Gesellschaft für Naturschutz und Naturkunde, Wien, 1., Herrengasse 9, Fernruf U-20-5-20. — Verantwortlicher Schriftleiter: Hofrat Prof. Dr. Günther Schlesinger, Wien, 1., Herrengasse 9. — Umschlag und Kopfleiste nach einem Entwurf von August Lichal, Wien.
Druck von Holzwarth und Berger, Wien, 9., Kolingasse 19.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: 1938_3

Autor(en)/Author(s): Anonymus , Schlesinger Günther

Artikel/Article: Aus den Vereinen; Von unserem Büchertisch 48